



Erneuter Triumph im 3. Heimspiel!

EHC Flims – HC Samina Rankweil

6:4 (1:0, 2:1, 3:3)

Die erste Mannschaft vom EHC-Flims nutzt ihren Heimvorteil erneut aus und gewinnt mit 6:4 gegen den HC Samina-Rankweil.

Nachdem Sieg vor einer Woche gegen den Tabellenersten in Winterthur, versuchte man diesen Schwung gleich gegen den HC-Samina Rankweil mitzunehmen. Doch wie so oft war dies einfacher gesagt als getan... Die Rankweiler sind für den EHC-Flims kein unbekannter Gegner, somit war schon im Vorherigen klar das es kein „Zuckerschlecken“ wird. Im Direktvergleich zwischen den Mannschaften steht es 1:1. Somit steht einem spannenden Spiel nichts im Wege...

1. Drittel...

„Come on Boy`s, let`s go“ beide Mannschaften starteten furios in die ersten Minuten des Spiels. Ganz nach dem Motto: Wer das erste Tor erzielt, gewinnt diese Partie. Auf dem Eisfeld ging es hüben wie drüben heiss zu und her, beide Mannschaften hatten gute Chancen und schönes Hockey wurde gespielt. Nach 18 Minuten (18:06) war es dann soweit, Topscorer Damian Thöny verwandelte einen Abpraller, nach einem Schuss von Yannik Warnier, zum ersehnten 1:0. Dieses Resultat konnte man bis in die Drittels Pause halten und somit ein bisschen besser das „Pouse-Teeli“ geniessen.

2. Drittel...

Mit ein, zwei taktischen Anpassungen ging es in das zweite Drittel. Wiederum startete man souverän, schon im ersten Einsatz konnte man eine top Chance verbuchen. Aber aufgepasst, auch die Rankweiler kamen ihrem Ausgleichstreffer immer näher. Doch waren es wieder die Flimser, welche für Aufregung vor dem gegnerischen Tor sorgten. Nach einem gewonnenen Bully, fand die Scheibe den Weg zu Leandro Membrini, welcher die Scheibe mit einem verdeckten Schuss von der blauen Linie aufs Tor brachte, der Puck wurde während der Flugphase noch von Stefan Ueltschi so abgefälscht, dass dieser hinter dem Goalie liegen blieb, zum Glück stand Ralf Deplazes genau am richtigen Ort und konnte den Puck nur noch über die Torlinie schieben. Zeit 24:19, Stand 2:0. Das Spiel ging weiter, die Flimser mit dem zwei Tore Vorsprung im Rücken, die Rankweiler mit der Einstellung „Wir haben ja nichts zu verlieren“, das sah und spürte man dann auch. Zu diesem Zeitpunkt wurde Flims fahrlässig und sofort wurde es gefährlich vor dem Tor. Nach einer zweiminütigen Druckphase der Österreicher, konnte Mirco Bacchi nur noch die Notbremse ziehen in dem er das Tor aus der Verankerung hob und somit eine 2 Minuten Strafe für Spielverzögerung erhielt. Die zwei Strafminuten waren fast schon torlos abgelaufen, als nach einer etwas seltsamen Entscheidung des Schiedsrichters, Adrian Beer gleich für 2+2+2 Strafminuten raus musste. So eine Entscheidung kann und ist auch schon Spielentscheidend gewesen. Nichts desto trotz, muss das Spiel weitergehen. Flims versuchte alles um kein Tor zu kassieren, in der 37 Minute (36:15) fiel die Scheibe dann doch rein. Zu allem Übel, ging die Unterzahl dann nochmals 2 Minuten weiter, jedoch dank einem soliden Boxplay ohne weiteres Tor. In der 39 Minute (38:54) war es einmal mehr Damian Thöny, welcher auf Pass von Mirco Bacchi und Patrik Hartmann den Puck ins Tor spedieren konnte und somit den 2 Tore Vorsprung wieder herstellte. Mit dem Stand von 3:1 gings in die zweite Drittelspause.

3.Drittel...

Wie man oft im Eishockey sagt, ist ein 3:1 ein sehr gefährliches Resultat. In der 44 Minute gelang Rankweil erneut der Anschlusstreffer. Als wäre das nicht genug erzielten sie in der 50 Minute auch noch den Ausgleichstreffer. Zudem mussten die Flimser in der Schlussphase auch noch ohne Leandro Membrini zu Ende spielen, welcher sich durch einen Ellbogencheck nun neu mit einer 7-Stich-Narbe schmücken kann. (Gute Besserung) Aus und Vorbei mit dem gemütlichen 2 Tore Vorsprung. 1 Minute liess Spielertrainer Stefan Ueltschi das Spiel noch gewähren, ehe er dann sein Timeout nahm. In den 30 Sekunden des Timeouts wurde nochmals klipp und klar gesagt, dass man dieses Spiel gewinnen will und muss. In den Gesichter der Spieler war eine gewisse Nervosität zu sehen, aber auch der Wille zum Sieg. Gleich beim nächsten Bully konnte dies auch schon unter Beweis gestellt werden. In der 51 Minute, (50:34) Bullygewinn von Stefan Ueltschi auf die Seite zu Michael Cavegn, dieser passt zurück zu Mirco Bacchi, welcher dann gekonnt einen Schuss/Pass auf Stefan Ueltschi gab, dieser konnte den Puck mit der Schaufel ins hohe Eck abfälschen. Voila der erneute Führungstreffer. (53:10) Lediglich 94 Sekunden später konnte Michael Cavegn auf Pass von Tobias Seiler mit einem Ablenker, zum Dritten Mal den 2 Tore Vorsprung wieder herstellen. Zu diesem Zeitpunkt war die Gunst zwar zu Seiten der Flimser, doch wusste man genau dass Rankweil alles daran setzen wird um irgendwie wieder auszugleichen. In der 56 Minute (55:26) war es dann soweit. Stand 5:4. Nun warf Rankweil nochmals mehr alles nach Vorne, Folge dessen konnte Flims auf Konterchancen warten. Gelungen wäre dies fast Patrik Hartmann, welcher aber unfair durch einen Kniestich gehindert wurde. (Auch Ihm gute Besserung) Der Rankweiler Sündenbock, durfte dem Spiel dann „Adieu“ sagen und das Team wurde mit einer 5 Minuten Strafe bestraft. In der 60 Minute (59:03) nahm Rankweil dann noch ihr Timeout und den Torhüter raus. Doch jede Hoffnung wurde (59:45) 15 Sekunden vor Schluss durch einen brachialen Schuss ins leere Tor von Ralf Deplazes auf Kickpass von Tobias Seiler zu Nichten gemacht. Der Sieg war perfekt...

Wiederum konnte der EHC-Flims mit einem starken Auftritt den Gegner in die Schranken weisen. Durch wenige Strafen, Kampfgeist und Goalie „The Wall“ Jörg Jäger konnte man jederzeit an den Sieg glauben und diesen auch holen.

Der EHC-Flims bedankt sich ganz herzlich bei den vielen Fans (Gross und Klein) für die tolle Unterstützung...

Zahlen und Fakten zum Spiel

60. Skorerpunkt von Damian Thöny beim EHC Flims

50 Punkte hat jetzt Torhüter Jörg Jäger mit dem EHC Flims erreicht

Nächstes Spiel

EHC Illnau-Effretikon II – EHC Flims

KEB Eselriet, Effretikon

Samstag, 29. November 2014, Spielbeginn 20.00 Uhr